



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

MCCCXXX. Burggraf Friedrich von Nürnberg verschreibt dem Erzbischofe
Günther von Magdeburg für dessen bei der Eroberung des Schlosses
Beuthen geleisteten Beistand 350 Schock Böhmisches Groschen und ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56104)

befchedigen lassen noch besweren in keinerley wize, Sunder Im hulffe förderung vnd guten willen czu bewisen durch vnser willen, das wir allezeit verschulden vnd gein einen iczlichen gerne erkennen wollen. Datum Tangermunde, feria quarta post festum pasche, Anno domini etc. XIV°.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XV., 161.

MCCCXXX. Burggraf Friedrich von Nürnberg verschreibt dem Erzbischofe Günther von Magdeburg für dessen bei der Eroberung des Schlosses Deuthen geleisteten Beistand 350 Schock Böhmische Groschen und setzt ihm gewisse Bürgen für die Bezahlung, am 15. April 1414.

Wir fridrich, von gotes gnaden Burgraue czu Nuremberg, vorweszer der Marke zu Brandenburg, Bekennen offentlichen mit diesem Brieff vor vns vnd vnsern erben, das wir rechter schulde schuldig sin dem Erwidrigsten in gote vater, hern Gunthern, Ertzbischoff zu Meydeburg, vnsern lieben herren vnd Oheimen, sinen nachkomen vnd Gotshufe zu Meydeburg vnd zu getruwer hant desselben vnser herren von Meydeborg vnd sin goteshules Amptluten zu wolmersted vnd zu Wantzfleuen, wer die zu zyten sin oder werden, vierdehalp hundert schock guter behemischer groszen Prager muntze von deswegen, daz der obgnant vnser herre von Meydeburg vns das Slosz Büten vff sin eigin koste vnd ebenture hat helffen gewinnen vnd vns siner teiles, den er doran gewonnen hatte, gantzlichen hat abgetreten, vnd den deyle vns mit gutem willen ingeantwort: vnd reden vnd globen in guten truwen mit dissem selben briue dem obgnanten vnserm hern vnd Oheim von Meydeburg, synen nachkomen vnd Godeshufe vnd getruwen hendern die ergenanten vierdehalphundert schock guter behemischer groszen Prager muntze gutlichen vnd vnuertzogenlichen czu bezalen in siner Stat czu Meydeburg vff dessen nechsten zu komenden sant Waltpurgen tag vort ober ein Jare on allerley hindernilze hulfrede vnd geuerde: vnd hebben em daruor zu burgen gefatzt vnser liben getruwen Gunthern von Bertesleuen Ritter, Dietrichen von Runtorff, Clausen von Bismarke, heinrichen von Nitzenplitz, Cunen von luderitz, Albrechten Ringerslage, Clausen von Borstale, Clausen von Sanne, hanfen fintzelberg, Otten von der Hage, Albrechten von buft vnd Boffen von Aluesleuen zu Arksleue, die mit vns vnd vor vns semplichen vnd Irer itzflicher besundern geredt vnd globet haben: Were das wir an der bezalunge sumig weren oder worden, an welcher weise das keme, das sie dann mitfampt vnd ir itzflich besundern die obgenanten summe geldes dem ergnanten hern von Meydeburg, synen nachkomen, Gotshufe vnd getruwen hendern dornach bynnen vier wochen, wenn sie oder ir Jenich des mit boten oder mit briuen vermanet werden, vnuertzogenlichen vnd on alle hulfrede in der Stat zu Meydeborg bezalen sullen one argeliste vnd geuerde; vnd erer neyn sol sich des mit dem andern behelffen oder entschuldigen Jeingerley wise. Gingen auch der gnanten vnser borgen einer ader mer abe von todes wegen ader zogen vsz dem lande, wie daz zu-

keme; so sollen vnd wollen wir In einen andern also guten an des stete setzen bynnen den nechsten vier wochen darnach, als wir des von Im ermant werden. Geschee des nicht, so sollen die andern vnser borgen die obgnanten summe geldes gleich wol bezalen gantz vnd vole an alle geuerde. Vnd wir vorgeanten Gunther von Bertensleuen Ritter, Dieterich von Runtorff, Claus von Bismark, heinrich von Nitzenplitz, Cune von Luderitz, Albrecht Ringerslage, Claus von Borstale, Claus von Sanne, hans fintzelberg, Otte von der hage, Albrecht von hufte vnd Boffe von Aluesleuen Bekennen in demselben brieue, das wir des obgenanten vnser herren Burggraff fridrichs vnd seiner erben borgen worden sin, vor sie geredt vnd gelobet haben, reden vnd globen mit demselben brieff in guten truwen in samender hant vnd vnser itzflicher befundern, solch summe geldes vierdehalphundert schock guter behemischer groszen prager muntze dem obgnanten vnsern lieben herren von Meydeburg, seinen nachkomen, gotshuse vnd getruwen hendern tzo bezalen vnd zu halden in allermaßen, als vor von vns geschriben stet, an allerley argeliste, hullfere vnd geuerde. Des zu orkonde haben wir vorgeanter fridrich, borgrau zu Nuremberg etc., vor vns vnd vnser erben vnser Infigel, vnd wir vorgeanten borgen auch vnser Infigele nach einander an disen brieff wisselichen lassen hangen, der geben ist zu Lenyn, nach Cristi gebort viertzehenhundert vnd Im viertzehenden Jaren, am Sonntag, als man zu kore singt Quasimodogeniti.

Nach dem Original des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

MCCCXXXI. Burggraf Friedrich verbindet sich auf 6 Jahre mit den Herzögen Wartislav von Pommern Johann und Albrecht von Mecklenburg, ingleichen mit Balthasar, Johann, Wilhelm und Cristoffel Herren von Wenden und Werle, besonders zur Beschirmung der Straßen, am 6. Juni 1414.

Wir fridrich, Burggrau zu Nuremberg etc. Werezla herzog von Stetin etc. Johann vnd albrecht, herzogen von Meckelnburg etc. Baltzeczar, Johann, wilhelm gebruder vnd Cristoffil heren zu Werle etc. bekennen offentlich mit diesem brieue, das wir, got zu lobe vnd zu ere vnd durch fredis vnd gemeinen nucz willen, durch dez rechtes vnd beschermunge vnser land, lute vnd Strafze vns zu sammene fruntlichen gefaczt vnd voreinet haben, von gebunge dieses brieses Sechs ganze Jar noch ein ander folgende, Als hir noch geschriben sted. Czum ersten uff das das recht gestereket vnd das vnrecht gekrenket werde: daruff sollen vnd wollen wir alle vnd ein iczlichir by des andern hulfe vnd raht blieben getruwelichen mit ganczer macht widdir allirmelliche gleich, do vnser einer obir den andern rechts mechtig ist. Wer abir das ymandes von den vnsern keinerleye obirfarunge tete an des andern landen, mannen adir steten, do sal vnser ein dem andern rechts obir helffen, wenne her dorczu geheiffen wirt. Woldin abir sulche obirfarer uorsitzen vnd nicht rechts pflegen adir widderkeren, So sal vnser einer dem andern darczu helffen obir liep vnd obir